

Ein Desaster bahnt sich an

Zum erstenmal war ich in einer Partie der ELO-Favorit. Der 16-jährige Gegner hatte zwar schon eine etwas höhere DWZ als ich aber es war sicher ein schlagbarer Gegner. Wie schon früher geschrieben, scheint mein Schachinstinkt eine Auffrischung zu benötigen. Neben einigen fragwürdigen Entscheidungen, dem Nichterkennen von Möglichkeiten, war es gestern vor allem eine grandiose Fehlkalkulation die die Niederlage besiegelte.



Weiß hat gerade 12. f4 gezogen.

Nach diesem Zug hätte ich mittel 12. .. c5! ausgleichen

können. Aber ich erlag einer Fata-Morgana, dem Motiv des erstickten Matts. Ich spielte 12. .. Lxe5?? um nach 13. dxe5 festzustellen, dass ein beliebiger Springerzug des Springers auf d2 alle Träume zerplatzen lässt. Mein Gegner spielte daraufhin seinen Vorteil schön aus, so dass ich 10 Züge später aufgab.

Das Drama in Bildern



Zuversichtlich in der Eröffnung



Lb4 war wohl doch nicht gut?



Der Springer auf e5 nervt

Weitere Impressionen



FM Claus Pitschka



IM Soham Das schließt zur Spitze auf



Wettkampf 1



Wettkampf 2



Die Mädels im Duell gegeneinander – Siri Marleen Prinzen



Die Mädels im Duell gegeneinander – Tabea Wilke

Rangliste nach der siebten Runde